

Scharping, Thomas

Umsiedlungsprogramme für Chinas Jugend 1955-1980. Probleme der Stadt-Land-Beziehungen in der chinesischen Entwicklung.

Hamburg 1981. 575 Seiten.

(Mitteilungen des Instituts für Asienkunde Hamburg; Bd.120)

Die umfangreiche gelenkte Bevölkerungswanderung war und ist ein Thema von zentraler Bedeutung für die Entwicklung der Volksrepublik China. Nach den Vorstellungen der politischen Führung sollte eine Fülle von Problemen mit den Umsiedlungsprogrammen angegangen werden. Ihre Durchsetzung hat zahlreiche neue ausgelöst.

Es ist erstaunlich, daß dieses Thema relativ wenig in der Fachliteratur behandelt wurde. Die Dissertation von Khien Theeravitaya blieb unveröffentlicht. Yale University Press hat das hervorragende Buch von Thomas P. Bernstein recht stiefmütterlich behandelt und es nie als paperback herausgebracht. Trotz lesenswerter Darstellungen von Teilaspekten fehlte eine umfassende Würdigung in deutscher Sprache.

Thomas Scharping hat diesen Mangel behoben. Sein Buch bietet eine breite Auffächerung des vielschichtigen Problems und der mit ihm zusammenhängenden Fragen. Der Verfasser schildert die Ausgangslage und die verschiedenen Konzepte, die zur Lösung der Schwierigkeiten beitragen sollten. Diesen Zielsetzungen und den sie begleitenden ideologischen Legitimierungsbemühungen werden Ablauf und Umfang der Umsiedlungsprogramme gegenübergestellt, gefolgt von einer detaillierten Erörterung der wiederum nun von diesen Programmen hervorgerufenen Probleme. Die Vorstellungen und Aktionen der Initiatoren kontrastiert der Verfasser mit einer eingehenden Erläuterung von Reaktionen Betroffener. Sie ist eine systematisch gegliederte Präsentation, deren Anschaulichkeit noch zusätzlich durch die Schilderung von Einzelschicksalen erhöht wird. Der Leser erhält hier wertvolle Detailinformationen und zugleich einen Orientierungsrahmen, der ihm zeigt, inwieweit eine Übertragbarkeit gerechtfertigt ist.

Die Bemühung, sowohl Plastizität durch Beispiele zu geben, als auch paradigmatische Aspekte herauszuarbeiten, ist im Buch durchgängig zu finden. Die Fülle chinesischer Details nötigt dem Leser Bewunderung ab. Der Verfasser gibt ihm

aber zugleich Material an die Hand, das ein Einordnen ermöglicht und internationale Vergleiche deutlich macht.

Den Textteil ergänzen die zahlreichen Tabellen, Schaubilder und Karten. Aber das ist noch nicht alles. Im Anhang findet der Leser auf zusätzlichen 31 Tabellen Angaben zu einzelnen Provinzen. Das übersichtlich gegliederte Literaturverzeichnis ist eine 27 Seiten umfassende Fundgrube, gefolgt von einem detaillierten Orts-, Personen- und Sachregister.

Thomas Scharping schrieb eine vorzügliche wissenschaftliche Arbeit ohne pseudo-intellektuelle Sprachschnörkel. Der Leser muß nie unter sozialwissenschaftlichem Kauderwelsch leiden, sondern genießt eine klare Sprache und hat als zusätzlichen Dienst die Fußnoten unten auf der Seite; und das sind nicht weniger als insgesamt 1729 Anmerkungen, die Quellenangaben zu den Tabellen nicht gerechnet.

Die Dimensionen werden auf Anhieb deutlich: über 570 Seiten, über 1700 Anmerkungen, über 70 Tabellen. Doch der Verfasser verbirgt sich nicht hinter diesem gradiosen Faktengebirge, er macht es für den Leser begehbar, überschaubar. Er nennt seine Quellen, legt seine Kriterien offen und schreibt dem Leser seine eigene Meinung. Sie ist kein schneller, knapper Urteilsspruch. Thomas Scharping würdigt die Umsiedlungsprogramme sehr differenziert, indem er positive und negative Aspekte redlich gegeneinander abwägt.

Für zukünftige Bearbeiter des Themas bleibt nach dieser Veröffentlichung wenig übrig. Wer immer sich von jetzt ab an diesen Fragen versucht, wird an der Arbeit von Thomas Scharping gemessen werden.

Dr. Werner Pfennig, Berlin

Denninghaus, Friedhelm/Chen Xianghong
Kommunikationskurs Chinesisch: Chinesisch Lesen. Politische
Texte aus Zeitungen und Zeitschriften.

München: Max Hueber Verlag 1982.

Textband. Texte, Wortindex (Wörter und Wortbildung),
Schriftzeichenindex nach Wurzeln (Radikalen), 190 S.

Arbeitsheft. Texte in pinyin-Umschrift, Grammatik, Wort-
bildung, Schriftzeichenkunde, Wörter, Leseübungen, Wieder-
holungen, 166 S.